

Dubl. in P. von Ya 4052

1043.

we w 2.

2008

Parr

1.  
2.  
3.  
4.  
5.  
6.  
7.  
8.  
9.  
10.  
11.  
12.  
13.  
14.  
15.  
16.



Gründliche

# S a c h r i c h t

von dem

## Auszugsmarsch der Preußen

aus Leipzig,

wie er am 7ten August 1759. früh halb 7 Uhr Accordmäßig gehalten worden.



1 7 5 9.



## Mein Freund!

Hyfehlbar werden Sie im Voraus vernommen haben, daß sich die Kaiserliche und Reichs. Armee der Weltberühmten Handels. Stadt Leipzig mit scharffen Schritten genähert, um die Königl. preussischen Trouppen daraus zu delogiren. Da nun dieselben am 7. August mit Accord abziehen müssen, so habe Ihnen alles was dabey vorgegangen, hierdurch melden wollen:

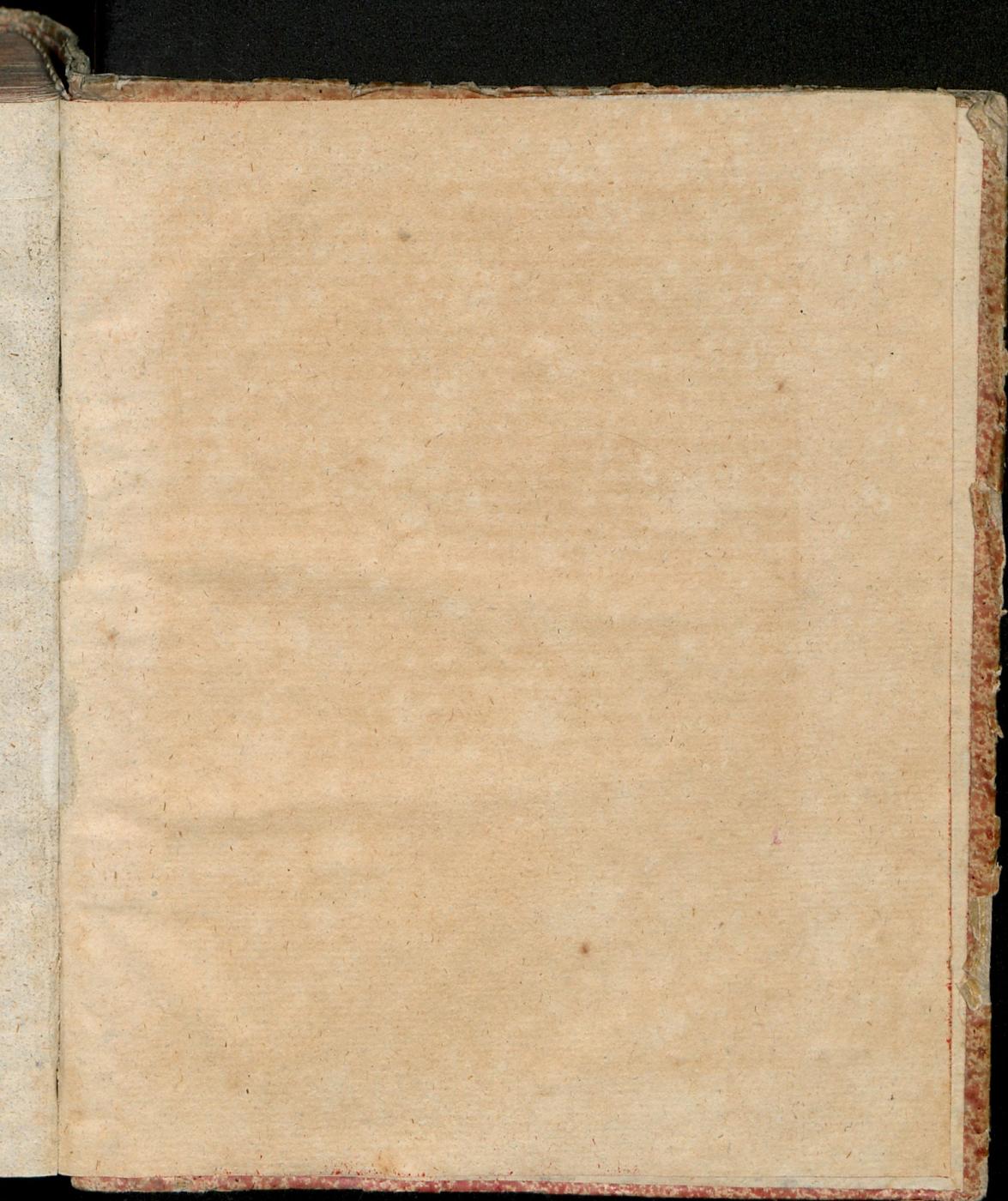
Am 3ten August sendete der Kaiserliche General Kleefeld einen Trompeter an den Commandanten den General Hausen in Leipzig und foderte die Stadt auf, in 4 und 5ten kam es zum Accord, wovon die Capitulationspuncte ein mehreres besagen werden. Den 7ten Aug. früh halb 7 Uhr geschah der Abzug von der Preussischen Besatzung, welche in dem Regiment von Plotho, einem Rissler. Bataillon von Salmuth und noch einem dergleichen von Jungheim, 50. grünen und schwarzen Husaren bestand, folgender gestalt:

Den 7ten Aug. früh um 5 Uhr versammelte sich die sämmtliche preussische Besatzung mit Ober- und Unter. Gewehr, Sack und Pack bey ihren Officiers, wo viele Wagens mit Gewehr und anderer Bagage hielten. Erst stellte sich das Plothoische Regiment in Parade, welches wegen häufigen desertirens von 1400 bis ohngefehr auf 400 Mann geschmol.

geschmolzen war, worüber die Herren Officiers ihre Unzufriedenheit bezeigten, zumahl da viele Landes- kinder mit davon giengen. Danun der Herr Obrist- lieutenant von Regiment den Überbleibsel des Regiments mit ihren Fahnen in Ordnung, ritte der Herr Obriste von Plotho vor, und die Hautboisten siengen einen schönen Marsch an zu blasen, welcher ihn so wohl gefiel, daß er befahl, ihn solchen beständig zu blasen. Vorher fuhr die Frau General von Hausin mit einer Carosse mit 4 Pferden bespannt, welche vor dem Hallischen Thor Halte machte und ihren Gemahl erwartete, nach diesem gieng der Zug folgender gestalt zum Hallischen Thore hinaus: Erstlich ritte ein Commando schwarzer preussischer Husaren ohne Entblösung der Sebel, nach diesem kamen die 2 Ruffler Bataillons mit Ober- und Unter- Gewehr, darauf folgte das in Garnison stehende Plo- toische Regiment mit Ober- und Unter- Gewehr ih- ren Fahnen, Canonen mit klingenden Spiel, her- nach kam die sämtliche Equipage auf vielen Wa- genen. Dieser Zug gieng in der schönsten Ordnung zum Thore aus nach Wittenberg zu, und ich beglei- tete sie bis über Wetteritsch. Gleich vor dem Hal- lischen Thor hielt ein stark Commando Oesterrei- chische Curasier- Reuther, nicht weit davon, wo sich der Weg von der hallischen Strasse nach Eutritsch scheidet hielt ein stark Commando oesterreicher Hus- saren, so weit gieng der Zug noch immer ordentlich, ohne das einer aus dem Trupp lief. Der Herr Ge-

General

neral Hauſe ritten auf einem Schimmel ſeitwärts  
rechter Hand, und der Herr Obriſte Plato lincker  
Hand. Ohngefehr 300 Schritte von Cutritſch,  
wo auf den Wiefen auf 1000 Croaten und etliche  
Hundert Reuter hielten, gieng das Desertiren an,  
der erſte, welcher den Anfang machte, lief nach den  
Croaten zu, welche ihn in Schuß nahmen, weil die  
andern das ſahen, folgten ihnen mehrere nach, und  
obgleich die Ober- und Unter-Officier ſelbige abhal-  
ten wolten, half es doch nichts, ſie lieſen Truppweiß  
mit Ober- und Unter- Gewehr fort, und die Weiber  
ſprangen ihnen nach, endlich folgten 5 Tambours  
mit ihren meſſingenen Trommeln, wovon zuvor 2  
übergegangen waren, dann giengen ſogar auch 3  
Hoboiften fort, weil das die Unter-Officiers ſahen,  
giengen viele von ihnen nach. Die Ober-Officier  
wurden deßwegen ſehr entrüſtet, kein Muſquetier  
mit Namen Niekemann, welcher vom Plotoiſchen  
Regiment, wurde gleich vor dem Dorfe Cutritſch, da  
er übergeben wollte, von ſeinen Obristen mit der Pia-  
ſtole an meiner Seite durch den Rücken geſchoſſen,  
daß er ſogleich todt zur Erden ſank, darauf ließ kein  
Deſterreichiſcher Officier die Cavallerie vorrucken,  
kein Schuß iſt weiter nicht geſchehen. Daß der O-  
briste Plato ſelber ſchoſſen ſeyn, davon iſt mir nichts  
bewußt, bey und eine halbe Stunde hinter Cutritſch  
iſt es nicht geſchehen. Die Tambours haben den  
Sächſiſchen Marsch nach Leipzig geſchlagen. Leipzig  
iſt mit Reichstruppen beſetzt. Den Beſchluß mach-  
ten ein Commando preußl. grüne Huſſaren, von wel-  
chen kein einziger deſertirte. So viel in Eil.



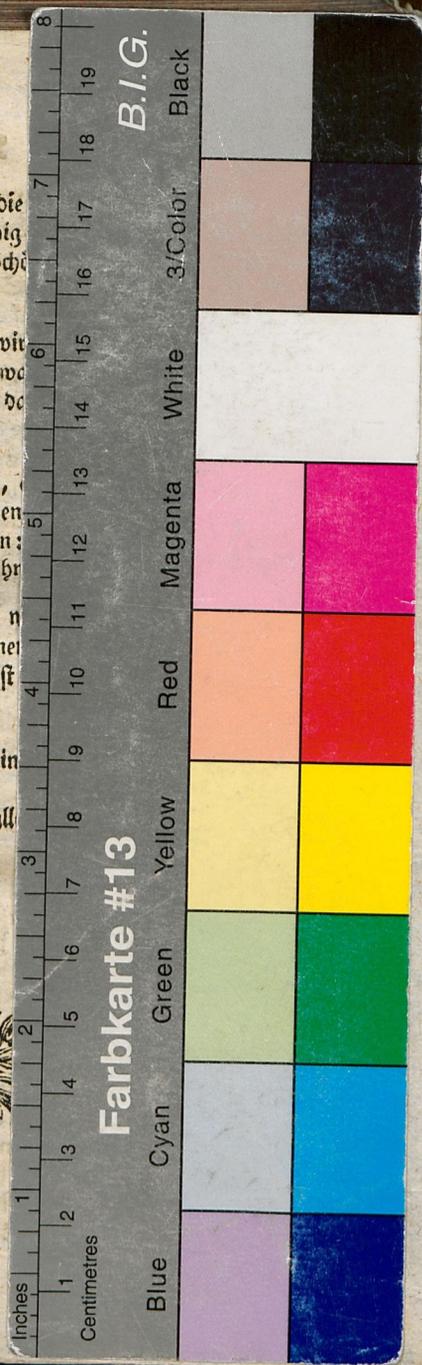


154349 ✓

X 231 95 86

K





Gründliche

# Sachricht

von dem

## Ausmarsch der Preußen

aus Leipzig,

wie er am 7ten August 1759. früh halb 7 Uhr Accordmäßig  
gehalten worden.



1759.